



# Am Nordende Europas

Lapland und die Varanger-Halbinsel – eine Traumdestination für viele Birdwatcher. Der Nordzipfel Fennoskandiaviens zählt neben Spanien und Israel zu den „Top 3“ der besten Vogelbeobachtungsplätze in der Westpaläarktis. Und er fand sich im Jahr 1999 erstmals im Programm von BirdLife Österreich. Aufgrund der großen Nachfrage fanden dann im Juli gleich zwei Exkursionen unmittelbar hintereinander statt.

Eigentlich war die Exkursion „Lapland und Varanger“ eine zweiteilige Angelegenheit. Unser Ausgangspunkt für die Tagestouren in die scheinbar unendlichen Wälder Laplands war Ivalo, eine kleine Stadt knapp südlich des riesigen Inari-Sees, hoch im finnischen Norden. Die ausgedehnten Kiefernwälder, teilweise durchmischt mit den nördlichsten Fichten Europas, beherbergen eine faszinierende Vogelgemeinschaft. Der monotone Gesang des Bergfinks bot eine ständige akustische Untermalung zu Spezialitäten wie Unglückshäher, Lapplandmeise, Moorschneehuhn, Kiefern- und Bindenkreuzschnabel sowie Hakengimpel. Die geringe Scheu der Vögel ermöglichte oft Beobachtungen aus nächster Nähe. Vögel, die wir als seltene Wintergäste kennen, wie Rauhfußbussard oder Seidenschwanz, sind charakteristische Brutvögel des gesamten Gebietes. Die Wälder sind auch reich durchsetzt mit zahllosen Mooren und Seen. Hier fanden wir unter anderem Prachtaucher, Kranich, Dunkler Wasserläufer, Sumpfläufer, Zwergschnepfe, Singeschwan und Zwergsäger an ihren Brutplätzen. Selbstverständlich bietet Lapland dem Naturbeobachter aber weit mehr als nur interessante Vögel, neben einer fantastischen Landschaft auch eine interessante Pflanzen- und Tierwelt. Schneehasen, Elch und Myriarden an Gelsen bleiben da besonders in Erinnerung. Und natürlich überall die Herden der Rentiere, abseits, neben und auf der Straße (und am Teller).

Nach drei Tagen ging es dann weiter zum zweiten Teil der Exkursion: Die Fahrt führte nach Norden, Nadel- und Fjellbirkenwälder blieben hinter uns

zurück und wir überquerten die Grenze nach Norwegen. Die eigentlichen Höhepunkte standen noch bevor: der Tanafluß und die Varanger-Halbinsel. Eine atemberaubende Landschaft aus endlosen, kargen Fjells, riesigen Felsformationen und sumpfiger Tundra bildete die Kulisse zu einmaligen Vogelbeobachtungen. Die Mitternachtssonne ermöglichte das Birdwatching buchstäblich rund um die Uhr. Hier sind es nun Ohrenlerche, Rotkehlpieper, Schnee- und Spornammer sowie der Polarbirkenzeisig, die zu den verbreiteten, für uns hochinteressanten Brutvögeln zählen. Auf den Fjells und den kleinen eingestreuten Seen fanden wir z.B. Mornell und Falkenraubmöwe. Die Beobachtung von Gerfalken war eine zwar erhoffte, aber nicht gerade erwartete Überraschung. Im ausgedehnten Mündungsdelta des Tanaflusses brüteten Küstenseeschwalben, Odinshühnchen, Temminckstrandläufer, aber auch die allgegenwärtigen Schmarotzerraubmöwen. Die Küsten von Varanger-Fjord und Eismeer boten eine tolle Seevogelfauna mit Eis- und Polar-

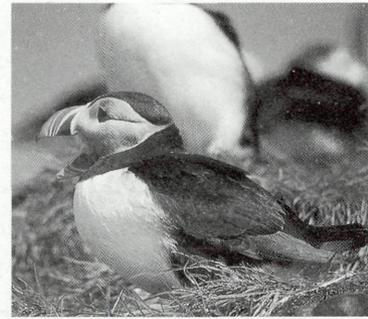


Foto: A. Ranner

Papageitaucher auf Hornøya.

möwe, Meerestenten und Baßtölpel. Unter den tausenden Eiderenten waren immer wieder prächtige Prachteiderenten und schon schlichte Scheckenten zu finden. Und neben den häufigen Stern- und Prachtauchern glänzten auch zwei Eistaucher und ein Gelbschnabeltaucher aus den Wellen. Kegelrobben, Belugas und Schweinswale sorgten für zusätzliche Abwechslung. Für viele war der Besuch der Seevogelkolonie auf der kleinen Insel Hornøya der absolute Höhepunkt: Aug' in Aug' mit Papageitauern Dickschnabellummen und anderen Alken, Krähenscharben sowie tausenden Dreizehenmöwen.

Am Ende der Fahrt war jedenfalls allen klar, warum diese entlegene Region zu den begehrtesten Birdwatching-Zielen zählt. Und so fiel es gar nicht so leicht, die absoluten Glanzlichter in einer langen Reihe von Höhepunkten ausfindig zu machen.

Andreas Ranner



Foto: A. Ranner

Rentiere an der Küste des Eismeres.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Ranner Andreas

Artikel/Article: [Am Nordende Europas 15](#)